



Natur- und Kulturerlebnisraum „Schusteracht“

Der Wehrberg

Historischer Bürgerpark des 20. Jahrhunderts



Der Verschönerungsverein

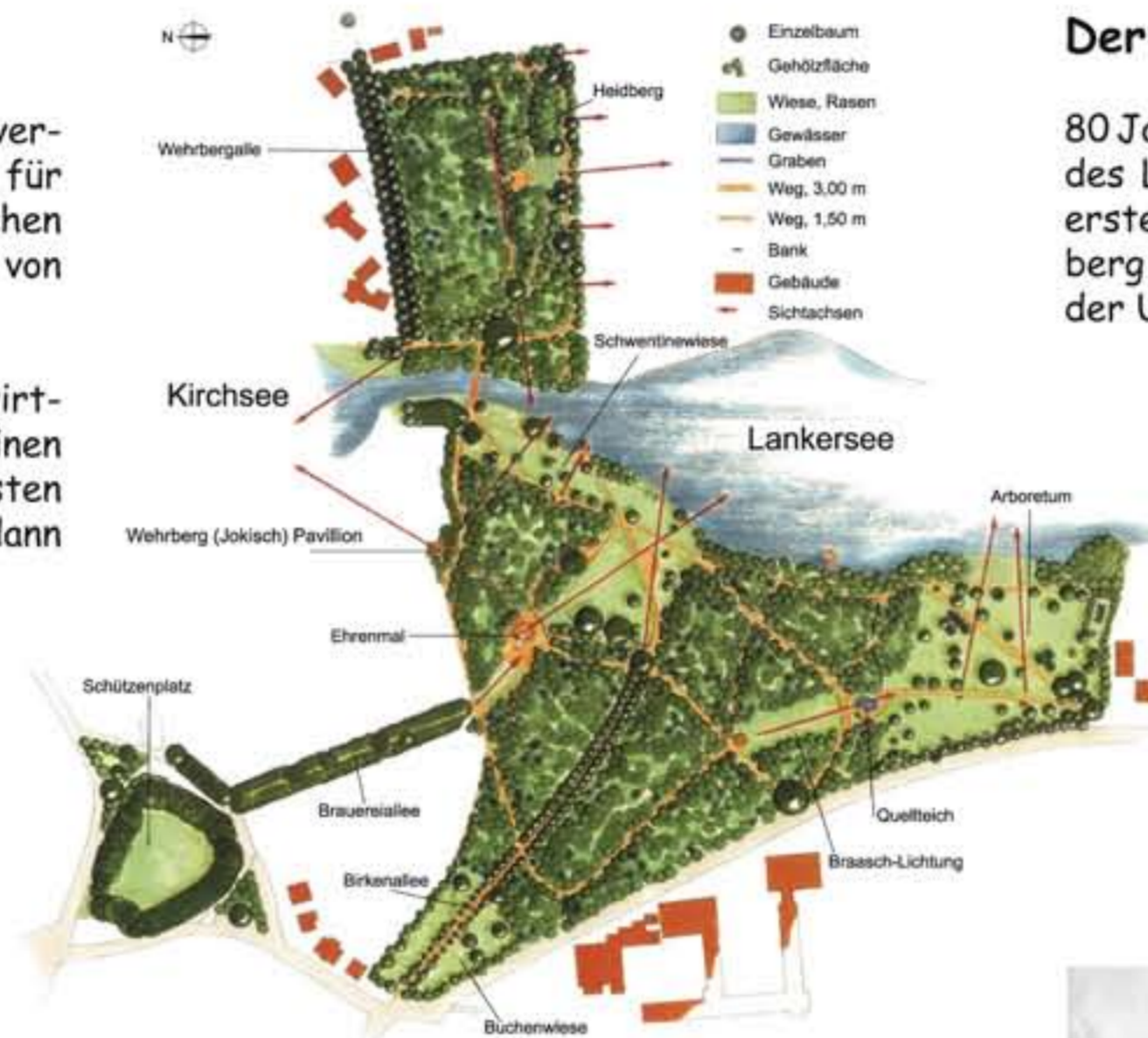
1885 gründete sich in Preetz ein Verschönerungsverein mit dem Zweck, „in der Stadt und Umgebung für die Verschönerung und den Schutz der öffentlichen Anlagen durch Baumpflanzungen, Verbesserung von Promenaden und Plätzen etc. Sorge zu tragen.“

Dieser Verein hat ab 1885 den bis dahin landwirtschaftlich genutzten Wehrberg bepflanzt, einen Spielplatz und den achteckigen Pavillon am höchsten Punkt des Wehrbergs errichtet. 1905 wurde dann die Brücke über die Schwentine gebaut.

Gestaltungskonzept

1917 machte der Kieler Ernst Prinz zahlreiche Gestaltungsvorschläge, ehe 1918 der berühmte Lübecker Gartenarchitekt Harry Maasz mit seinen Planungen die Grundlage für das heutige Erscheinungsbild legte. Allerdings wurde sein Konzept nur teilweise umgesetzt.

Maasz wollte einen Bürgerpark, der die landschaftliche Strukturen aufgreift und möglichst weitgehend erlebbar macht. Grundlage war ein in den damals bereits vorhandenen Baumbestand eingepasstes Wegenetz sowie zahlreiche Aussichtspunkte mit Blickachsen in die Landschaft und über die Seen. Zum Zwecke der Erholung sollten zahlreiche Pavillons und Sitzbänke dienen.



Der Wehrberg heute

80 Jahre nach Harry Maasz wurde mit Unterstützung des Landesamtes für Denkmalpflege ein Gutachten erstellt, damit der heute denkmalgeschützte Wehrberg im Sinne von Harry Maasz entwickelt wird. In der Umsetzung bedeutet dies:

- Wiederherstellung von Freiflächen als Blumenwiesen und Blickachsen, der Pavillons und der historischen Alleen von Südwesten und Norden.
- Nachpflanzung der historischen Weißdornhecken der Brauereiallee und des nordöstlichen Weges nach Schellhorn.
- 20 neue Bänke nach den Originalzeichnungen von Harry Maasz mit Auflagen in rot und blau aus Recyclingkunststoff.

Zur Gestaltung der Pflanzflächen schlug er die Verwendung möglichst vieler Baumarten und die Auflockerung durch Blumenwiesen vor.

Auch die Planung des Kriegerdenkmals auf dem zentralen Aussichtspunkt des Wehrberges geht auf Harry Maasz zurück.



Wehrberg Pavillion, 1903



Harry Maasz, 1931

← Kührener Mühle 6 km



→ Stadtmitte Preetz 1,5 km



Die Schusteracht © ist ein Gemeinschaftsprojekt der Gemeinden Kühren, Lehmkuhlen, Pohnsdorf, Rastorf, Ralsdorf, Schellhorn und Wahlstorf sowie der Stadt Preetz. Das Projekt wird mit Mitteln der Europäischen Union und des Landes Schleswig-Holstein gefördert.

Kontaktaufnahme:
Schusteracht e.V. - Geschäftsstelle -
Landhaus Schellhorn
Am Berg * 24211 Schellhorn * Tel. 04342-86001

Informationen:
www.schusteracht.de * E-Mail: info@schusteracht.de

